

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Religions-Unterrichtes. Die Herren kamen aber „läß“ an. Neben mehreren Rednern rückte ihm besonders Ministerialrat Dr. Eisenhuth nannhaft auf den Leib. Er führte aus, man solle doch über eine so ernste Sache, wie es die Religion ist, keine „Glossen“ machen. Er halte sich als Vorstand der hessischen Schulverwaltung verpflichtet, die Lehrer gegen den Vorwurf in Schutz zu nehmen, die Erteilung des Religions-Unterrichts sei ihnen eine Last. Wäre das wirklich der Fall, so würde er es aufrichtig bedauern. Er sei aber der festen Ueberzeugung, daß die überwältigende Mehrheit der Lehrer Hessens es als einen ungerechten Eingriff in ihre heiligsten Erziehungsrechte betrachten würden, wenn man ihnen den Religions-Unterricht nehmen und die Erteilung desselben ausschließlich den Geistlichen übertragen wollte. Natürlich verliefen die „freisinnigen“ Anregungen im Sande. Gut ab vor dem wackern Ministerialrate!

Freies kathol. Lehrerseminar in Zug

Die **Schlussprüfungen** finden den 20. und 21. April statt; die **Aufnahmsprüfungen** für die neuen Kandidaten den 29. April. Beginn des neuen Kurses den 30. April. Behufs Prospekt und nähere Auskunft wende man sich an die **Direktion**.

Offene Lehrerstellen.

Infolge Resignation und Beförderung der bisherigen Inhaber sind an der **Primarschule in Meggen** zwei Lehrerstellen neu zu besetzen. — Die Gemeinde leistet zur gesetzlichen Besoldung eine Zulage von 300 bis 350 Fr.

Bewerber wollen sich bis 30. März beim **Erziehungs-Departement des Kt. Luzern** unter Beilage der Zeugnisse anmelden. (S 1135 Lz)
Meggen, den 20. März 1903.

Die Schulbehörden.

Ein junger, kräftiger

B u r s c h e,

wenn möglich Deutsch und Französisch sprechend, findet in einem Hotel Entfeldens **Anstellung als Portier**.

Auskunft erteilt die Redaktion.

Wo ist ein musikalisch veranlagter Lehrer, der je **Sonntags** in einer **Diaspora-Gemeinde** um entsprechende Entschädigung den **Kirchenchor leiten** könnte? (Die Red.)



Bei Korrespondenzen, Bestellungen u. an die hier inserierenden Firmen bitten wir, die verkehrten Inserenten nach Möglichkeit zu berücksichtigen und sich freundlichst immer auf die „Pädagogische Blätter“ als Quell beziehen zu wollen.

Pensionnat cathol. de jeunes gens

Estavayer-le-lac (Suisse).

Gründlicher Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache
Buchhaltung und Handelkenntnissen.

**Spezieller Vorbereitungskurs für Post-, Eisenbahn-
und Telegraphenexamen, sowie für Banken.**

Man ist gebeten, sich früh anzumelden an

A. Renevey, Direktor.

Einsiedeln.

Es sei dem Unterzeichneten gestattet, bei Beginn der **Wallfahrt** und der
Schulausflüge den v. Hochw. Herren Geistlichen, Lehrern und Freunden seinen

 **Gasthof zum „Storchen“** 

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hochachtend

Cl. Frei, Redaktor.

Offene Schulstelle

Schmerikon, Mittelschule, 3., 4., und 5. Klasse. Gehalt 1400 Fr., volle
Wohnungsentschädigung, 100 Fr. für Vorbeten und Aufsicht, 70 Fr. für
Pensionskasse.

Anmeldung bis 22. April 1903 bei Herrn Pfarrer Karl Weber, Schul-
ratspräsident.

Die Schulratskanzlei.

Adelrich Benziger & Cie.

in Einsiedeln

empfehlen sich für Anfertigung von

Vereinsfahnen.


Photographien und Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen
stehen zu Diensten.

Eigene Stickerei-Ateliers.

Zu verkaufen: 2. Wyß. Katholisches Religionslehrbuch für
höhere Volksschulen. Ca. 20 guterhaltene Expl.
à 40—50 Cts. Wo, sagt die Exp. ds. Bl.

Pension Holdener Ober-Yberg.

(1126 Meter über Meer. 3 Std. von Einsiedeln.)

 Ausgezeichneter Höhen-Luftkurort, meteorologisch nachgewiesen konkurrenzfähig mit Arosa, Beatenberg, Davos, Engelberg etc. Terasse — Gärten — Spielplätze — Badeeinrichtung. Das ganze Jahr geöffnet. — *Pensionspreis 4—5½ Fr. per Tag.* — Von Mitte September bis Mitte Juni auch Pension zu 3 bis 4 Fr. mit drei Mahlzeiten.

Es empfiehlt sich

Fr. Holdener, alt-Lehrer.

Offene Lehrerstelle in Buochs.

Infolge Resignation ist in Buochs, Kt. Nidwalden, die Lehrerstelle an der obern Knabenschule (5. und 6. Klasse) frei geworden und wird daher auf Anfang Mai ein tüchtiger Lehrer gesucht.

Gehalt: Je nach Uebereinkommen — (wenigstens 1300 Fr.)

Anmeldungen mit Patentausweis und Zeugnissen sind bis am 4. April d. J. zu senden an das

Schulratspräsidium in Buochs.

Institut Delessert

Château de Lucens (Vaud)

gegründet 1864 zum Studium **moderner** Sprachen und deren **Handelskorrespondenz.** — Beginn des Sommersemesters am 21. April 1903. — Besondere Abteilung mit vollständigem Unterricht für Knaben von 12 Jahren an. Mässige Preise. Prospektus durch

Porchet & Pfaff, Direktoren und Besitzer.

Zweifel-Weber, St. Gallen

— zum Schweizer Musikhaus —

grösstes und besteingerichtetes Musikgeschäft der östl. Schweiz empfiehlt höfl.

Harmoniums, Pianos u. Flügel

Musikinstrumente jeder Art.

Musikalien in grösster Auswahl.

Kataloge gratis. Einsichtssendungen.

— Lehrern und Behörden spezieller Rabatt. —

Mess- u. Tischweine. Echte Weine für die hl. Messe sowie in- und ausländische Tischweine zu Tagespreisen liefern unter Zusicherung guter und schneller Bedienung **Gebr. Kuster, Schmerikon.**

Wertvolles Haus- und Heilmittel, das in keinem Hause fehlen sollte!
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!



Einsiedler Balsamtropfen

(Aromatischer Lebensbalsam)

seit vielen Jahrzehnten in Tausenden von Familien der Schweiz und des Auslandes als überaus belebendes, stärkendes und kräftigendes Haus- u. Heilmittel ersten Ranges bekannt u. beliebt. Unü getroffen bei: Ohnmachtsanfällen, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Magenweh, Krämpfen, Unterleibsschmerzen etc. — Außerlich gegen rheumatische und nervöse Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen etc. — **Preis** per Flasche mit Gebrauchsanweisung nur **1 Fr.** —

Bei Abnahme von 3 Flaschen Frankozusendung.

Allein echt zu beziehen bei:

SPÖRRI & DÜGGELIN,
Apoth. z. Ilge, **EINSIEDELN.**

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.

Angenehmer, leichter und lohnender Nebenverdienst. Bestellungen werden umgehend besorgt. —

Technikum Freiburg (Schweiz).

Fachschulen für Maschinen-, Elektro- und Bautechniker, Kunstgewerbe, (Stein- und Holzbildhauerei, Dekorationsmalerei, Lithographie, Stickerei, mit **Werkstätten**, u. f. Zeichenlehrer

Lehrwerkstätten für Mechaniker, Steinmetzer, Maurer, Zimmerleute, Schreiner und Möbelschreiner.

Der Unterricht wird in französischer Sprache erteilt. Für Schüler, die des Französischen nicht mächtig sind, besteht ein **Vorkurs**, vom 14. April bis 1. August 1903. Auskunft und Programm kostenlos.

Die Direktion.

Fräfel & Co., St. Gallen

empfehlen ihre selbstverfertigten und anerkannt preiswürdigen

Paramente und Vereinsfahnen,

sowie Metallgeräte, Statuen, Teppiche etc. für kirchlichen Gebrauch aus bestbewährten Kunstanstalten.

Kataloge und billigstmögliche Offerten zu Diensten.

Renovieren abgeschaffter Tafeln mit Schieferfarbe besorgt billigst unter Garantie an Ort und Stelle
Joh. Weber-Zollinger, Pfäffikon (Zürich.)

Alle in dieser und anderen Zeitschriften besprochenen oder angezeigten Bücher, Zeitschriften und Bilder sind teils vorrätig oder zu beziehen von **Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln**

Ein ausgezeichnetes Buch für kath. Töchter

von P. Gölestin Muff, Benediktiner von Maria Einsiedeln,
3. St. Pfarrer in Düns, Vorarlberg.

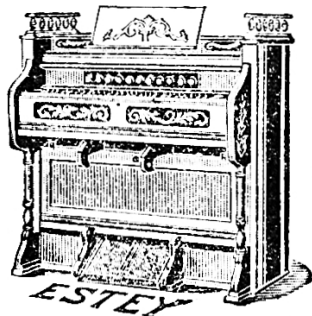
Mit ins Leben. Gedenkblätter und Gebete den Töchtern des katholischen Volkes als Begleiter durch die Jugendjahre gewidmet. Mit bischöflicher Druckbewilligung. Mit Chromozitiertitel und 3 Stahlstichen. 800 Seiten. 24".

Gebunden à Fr. 2. — bis Fr. 5.50.

Der Hochw. Herr Dr. Johannes Ratschthaler, Fürsterzbischof von Salzburg, schreibt: Das Büchlein Muffs „Mit ins Leben“ habe ich mit großem Interesse eingesehen und stehe nicht an, dasselbe allen kath. Jungfrauen auf das beste zu empfehlen, denn es ist durchaus gut und praktisch.

Zu Schulprämien vorzüglich geeignet!

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie durch die
Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln.



Kataloge gratis.

Gebrüder Hug & Co., Zürich.

Ständige Auswahl von ca. 200

Pianos und Harmoniums

Solide einheimische Marken.

Vertretung der ersten ausländ. Fabrikon.

= Choration =

Kleinstes, leichtestes, billigstes Harmonium von 3 Okt.
Gew. 5 Kilo. Preis: 50 Fr. Auskunft bereitwilligst.

= Vorzugsbedingungen für die tit. Lehrerschaft. =

Briefkasten der Redaktion.

1. In Sachen der bedenklich anrühigen Thurgauer Abberufungsaffaire sei betont, daß Herr Lehrer M. in unser Blatt nie weder ein Wort geschrieben noch eingehandelt hat.
2. An mehrere: Die bekannten „Orthographieblätter“ (15 Pfg.) und „Grammatikblätter“ von Sterzels Verlag in Gumbinnen sind seit März 1900 in 100,000 Exemplaren erschienen. Neuestens liegt auch ein ausgezeichnetes bezügl. Lehrerheft mit 175 Diktaten zu 50 Pfg. vor.
3. Litt. rarishes — Das Hufeisen — Für die Schule — Das neue engl. Schulgesetz — Vereinigung der Lehrer aller Schulstufen: alles gekehrt und folgt bald. — Nachsicht!